

7

Gründe, warum Sie zu **Shopware 6** wechseln sollten



Relevante Vorteile des E-Commerce Systems

IronShark GmbH

Claus Weibrecht

weibrecht@ironshark.de

+49 3641 597 110


ironshark
digital agency



Entdecken Sie die Vorteile von Shopware 6

Shopware 6 ist da! Der Release-Termin für das E-Commerce System war für Juli 2019 angesetzt und wurde schon Monate zuvor von vielen Kunden und Nutzern sehnlichst erwartet. Das überarbeitete Shopsystem verspricht so einige **Neuerungen** und **Veränderungen** und steht daher im Fokus vieler E-Commerce News.

Bereits im Dezember diesen Jahres soll schon der erste Update Zyklus mit Shopware 6.1 vollzogen sein, mit dem Plugins effizient angebunden werden können. Die 6.0 Version kann somit als eine Art Public Beta verstanden werden, bei der alle Feature evaluiert werden können und Anbieter bereits erste Plugins bereitstellen, um diese zu testen.

Wir zeigen Ihnen, warum Shopware 6 das richtige Shopsystem für Sie ist und in welchem Fall sich eine Umstellung absolut lohnt!

1. komfortable Produkt- und Preispflege
2. emotional ansprechende Kundenerlebnisse
3. individuelle Definition von Regeln
4. ausgebaute Marketingmöglichkeiten
5. hohe Flexibilität auf allen Geräten
6. einfache Einarbeitung in bestehende Prozesse
7. langfristige Vorbereitungszeit bis Dezember 2019



1. komfortable Produkt- und Preispflege

Noch nie war es so einfach die **Produkte** Ihres Onlineshops zu pflegen - zumal die Aufgabe bisher zu den zeitaufwendigsten und wichtigsten Komponenten des Shopbetriebs zählt.

Verschiedenste Eigenschaften wie Formen, Farben, Größen und weitere Kennzahlen sind auf Produktebene nutzerfreundlich hinterlegbar. Die Menüs wurden vereinfacht, die Suchfunktion auf alle Bereiche des Shops erweitert. Die Gestaltung der Ebenen liegt ganz bei Ihnen, wodurch deutlich mehr Freiheiten und Erleichterungen bei der Variantenauswahl und -pflege entsteht.

Auch die **Preise** betreffend, gibt es bei Shopware 6 so einige spannende Veränderungen. Wie viele Nutzer bereits gehofft haben, wird es endlich die Möglichkeit geben die Nettopreise auf mehrere Stellen nach dem Komma zu berechnen bzw. anzugeben.

Speziell können **Rundungspreise** auf Schwellenpreise schnell und gebündelt geändert werden. Dies betrifft auch die Umwandlung aus **verschiedene Währungen**. Rundungsfehler wie bei Shopware 4 oder 5 gehören schlichtweg der Vergangenheit an und das Einkaufserlebnis in verschiedenen Ländern bleibt einheitlich und angenehm!



Zusätzlich sind überarbeitete und **vereinfachte Lösungen für Preisregeln** entstanden, die benutzerfreundlich auf verschiedene Optionen ausgerichtet werden können. Durch die Möglichkeiten der neuen, gut dokumentierten API lassen sich viele Arbeitsschritte automatisieren und auch mit externen Systemen optimal verbinden. Jedes Feature im Backend von Shopware 6 kann über die Schnittstelle angesprochen und automatisiert nach verschiedenen Logiken bespielt werden.

Beispielsweise ermöglichen Ihnen die **Preisregeln** einen Neukunden auf einen ausgewählten Teil der Produkte spezifische Rabatte zu geben. Gleichzeitig wird es Ihnen ermöglicht für ein Sortiment, **spezifische Steuereinstellungen** vorzunehmen (Sonderbesteuerung von Büchern oder die in UK bestehenden Steuervorteile für Kindermoden).

Eine weitere Möglichkeit ergibt sich durch die Anbindung eines ERPs. Über die logischen Elemente der API kann das Shopware Backend komplett umgangen werden und die Verwaltung noch weiter zentralisiert im ERP liegen. **Dies vermeidet Doppelpflege und strukturelle Fehler.**



2. emotional ansprechende Kundenerlebnisse

Klassische Onlineshops mit Auflistungen von Produkten, Produktbeschreibungen und Kategorietexten kennen Kunden zur Genüge. Sie unterscheiden sich kaum voneinander. Aus diesem Grund gilt es sich vom Wettbewerb abzuheben. Mit Shopware 6 werden erstmalig sogenannte **Erlebniswelten** geschaffen.

Ziel dieser ist es, für Kunden ein noch überzeugenderes, emotionales und prägendes Onlineshopping zu garantieren. Einen Fokus legt das E-Commerce System dabei auf **ästhetisches** und **bedeutsames Einkaufen**, wodurch die Anonymität des Internets sinken soll. Kunden und Kundinnen sollen sich vielmehr an den Einkauf bei lokalen Händlern erinnert fühlen und förmlich durch die "Ladenregale" stöbern.

Einen großen Beitrag dazu liefert die Möglichkeit, jeden Verkaufskanal **individuell gestalten** zu können. Ebenfalls positiv betroffen von der Änderung sind Kategorieseiten, Landingpages oder Bloginhalte: Wo bisher eine Grenze zwischen Content und Shopping war, wird diese aufgehoben, sodass Emotionen entstehen und Einkaufserlebnis in Erinnerung bleiben.





Bisher wurden Blog und Shop eher getrennt betrachtet. Durch losgelöste Content Elemente können Produkte und Inhalte kombiniert werden.

Sie können demnach festlegen, dass zum Babybett auch Bettwäsche und Spieluhren mit ausgespielt werden ohne extra Seiten anfertigen zu müssen. Diese können nach Bedarf getestet und angepasst werden. Gleichzeitig liefert Shopware bereits Vorlagen, die simpel verändert werden können und gleichzeitig eine verbesserte Performance liefern.



3. individuelle Definition von Regeln

Ein absolutes Highlight von Shopware 6 ist der sogenannte **Rule Builder**. Das neu entwickelte Tool funktioniert nach dem Wenn-Dann Prinzip, was Ihnen ermöglicht Automatisierungen zu erstellen.

Bei der Vorgängerversion war dafür teilweise ein Entwickler sowie das entsprechende Plugin notwendig! Erstellen Sie einfach **neue Bedingungen** für existierende Kunden, Zeiträume, Warenkorbwerte, Verkaufskanäle und vieles mehr.

Dabei können Sie alle Kennzahlen und -werte mit in die Regeln einbeziehen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Da die Integrationsmöglichkeiten für Entwickler im Shopware 6 sehr gut umgesetzt wurden, ist es Ihnen beispielsweise möglich, einen personalisierten Gutschein an spezifische Kunden (z.B. gemessen am Warenkorbwert) nach Ihrer Bestellung zu versenden.

Definieren Sie Regeln beispielsweise für Kunden, die sich in der Nähe Ihres lokalen Shops befinden und geben Sie einen Rabatt für den Kauf vor Ort. Eine andere Möglichkeit wäre es, bestimmte Angebote für Stammkunden auszuspielen. Beispielsweise Vorteilspackungen, wenn dieser die entsprechenden Produkte schon häufiger nachgekauft hat.



4. vielfältige Marketingmöglichkeiten

Der Trend des **Headless E-Commerce** spiegelt sich besonders in der neuen Version von Shopware 6 wider. Die Denkweise ist klar und deutlich: Das klassische Frontend mit dem Sie auf ein Onlineshop System zugreifen, wird immer mehr in den Hintergrund rücken.

Dafür übernehmen **Smart-Watches, Autos, Sprachassistenten** oder **Social Media Plattformen** diese Funktion und ermöglichen es dem Endkunden auf **diversen Verkaufskanälen** Ihr Produkt zu erwerben.



Natürlich wird der **klassische Onlineshop** weiterhin existieren und erlebt ebenfalls eine Revolution, darüber hinaus werden aber deutlich mehr Verkaufsprozesse entstehen.

Auch die Zahl- und Versandarten müssen sich dementsprechend anpassen, was in Kombination noch einige Herausforderungen mit sich bringen wird.

Was bedeutet dies nun fürs Marketing? Vor allem ermöglicht es die Integration individueller Vorstellungen sowie die Umsetzung eigener Verkaufsstrategien, bei denen Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

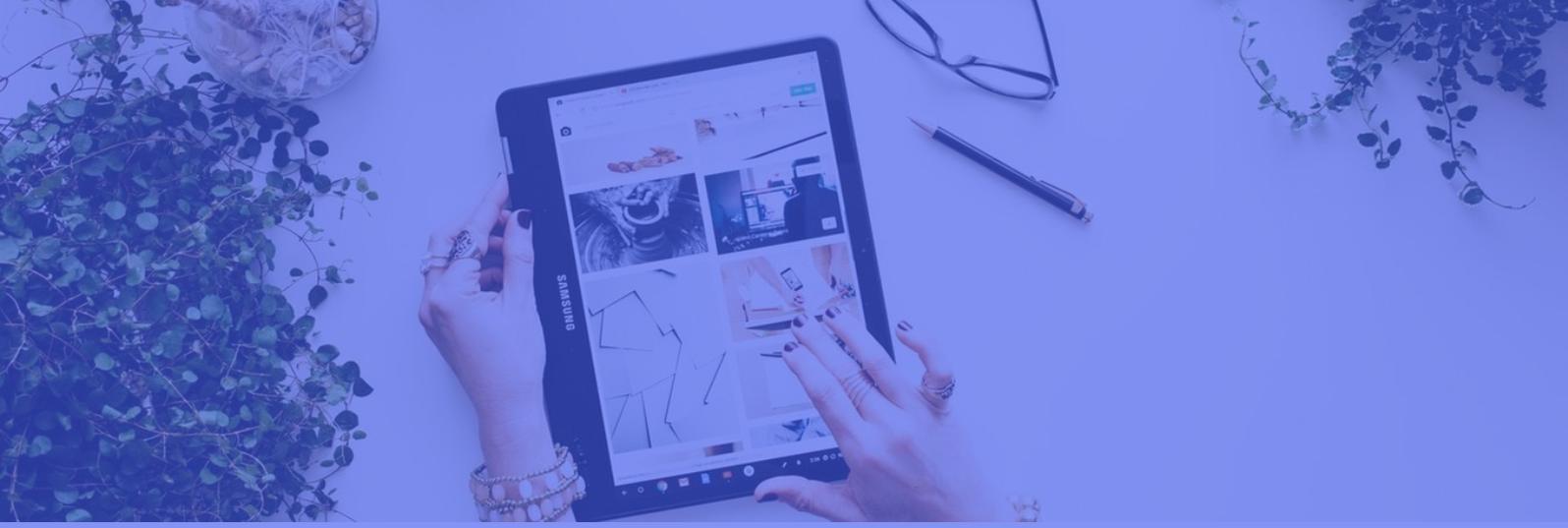


Durch die Anbindung der unterschiedlichen Verkaufskanäle können Sie Ihre Zielgruppe wirklich dort erreichen, wo Sie auch unterwegs ist.

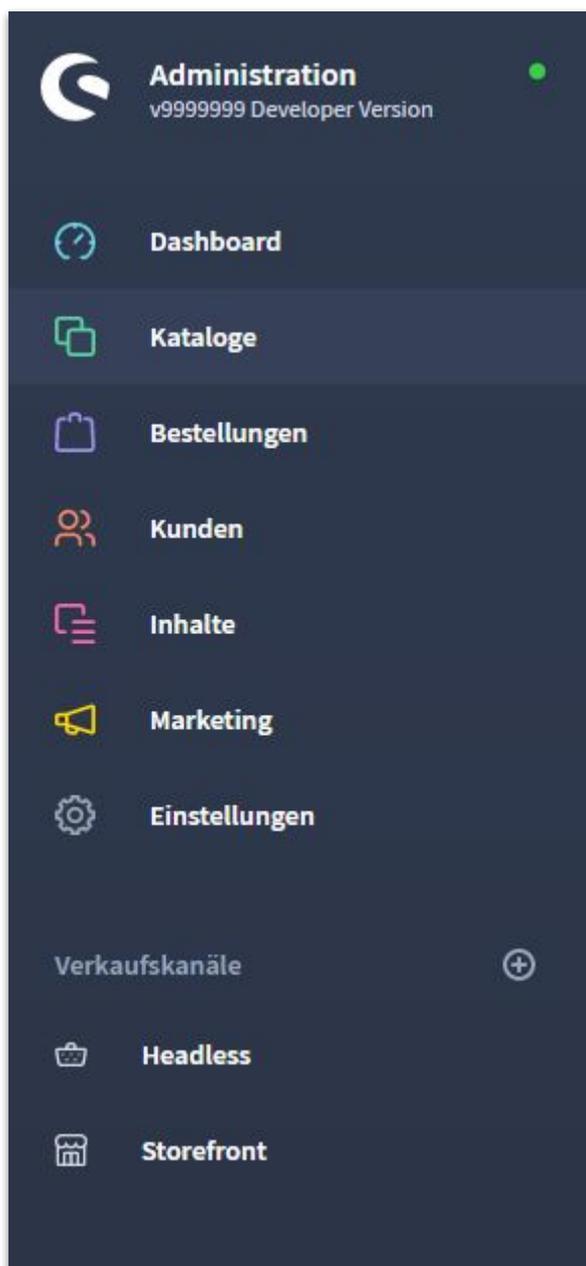
Relevante Produkte können mit Hilfe der Kanäle in **Sortimente**, **Sprachen** und **Währungen** unterschieden werden, damit Sie auch wirklich die relevante Person ansprechen. Daraus ergeben sich vielfältige Marketingmöglichkeiten, die Sie abhängig von Ihrer Zielgruppe und Ihren Produkten flexibel gestalten können.

Auch der Rulebuilder ist für Marketingmaßnahmen sehr hilfreich, da zahlreiche neue Vermarktungsmöglichkeiten geschaffen werden. Durch geschickte Tests und die Auswertung und Analyse dieser können die Verkäufe deutlich gesteigert werden.

Vielleicht werden Spieluhren beim Kauf eines Kinderbettes gerne auch mit in den Warenkorb gelegt. Das Kinderbett in Kombination mit dem Kinderwagen hingegen konvertiert weniger gut. All das können Sie im Handumdrehen testen.

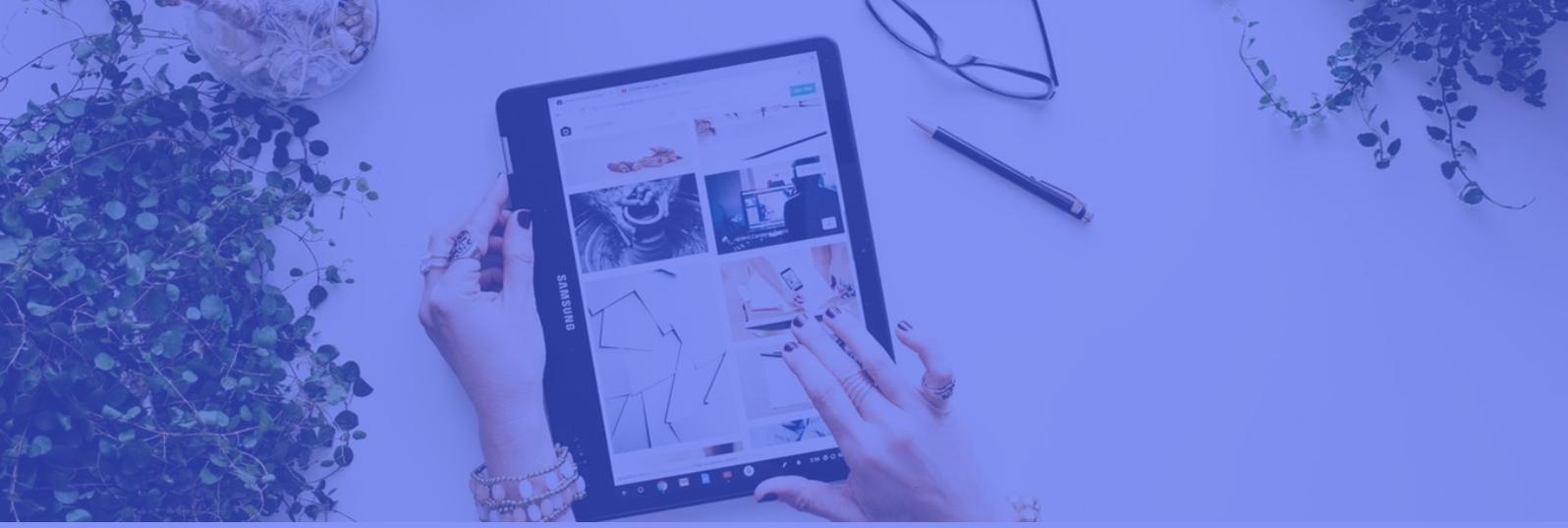


5. hohe Flexibilität auf allen Geräten



Mit Shopware 6 müssen Entwickler und Shopbetreiber nicht mehr Rücksicht auf eiserne Vorgaben, Designs oder Templates nehmen. Sie erhalten deutlich mehr Freiheit und Spielräume für **individuelle Ansprüche**.

Zusätzlich dazu sind die Administration sowie Navigation deutlich vereinfacht worden, was ebenfalls mehr Flexibilität verspricht. Dies erreicht das neue Shopware 6 System durch Verknappung der Menüpunkte, eine systemweite Suche, die auf alle Bereiche des Shops ausgedehnt ist und eine **einheitliche User Experience** sowie kategorisierte Icons und Farbleitlinien.



Um auf **allen Endgeräten** und für **unterschiedlichste Verkaufskanäle** empfänglich und verfügbar zu sein, dienen das Framework Bootstrap 4 und die Template-Engine Twig als flexible Umsetzung für das Shopware 6 Frontend.

Auch die externe Integration der unternehmerischen **Ressourcenplanung (ERP)**, des **Produktinformationsmanagements** (PIM) sowie die Anbindung an CMS Systeme werden durch eine einzige neuartige API revolutioniert.

Wieso ist dies entscheidend und praktisch? Weil es im Gegensatz zur bisherigen Shopware 5 Version nun möglich ist, dass beispielsweise ein ERP System zur **Gutscheinverwaltung per API** auf bestimmte Funktionen zugreift und diese darüber in realtime und flexibler verwalten kann. Flexible, automatische und trotzdem individuelle Lösungen sind nicht länger ein Versprechen der Zukunft!

Je nach User-Case kann eine API komplexere Aufgaben abfangen als ein starrer CSV-Import/-Export. Der Aufwand wird dadurch nicht kleiner, allerdings können neue Herausforderungen wesentlich effektiver, sauberer und performanter angegangen werden.



6. einfache Einarbeitung in bestehende Prozesse

Bei Shopware 6 wurde auf unnötige Komplexität verzichtet. Die Oberfläche ist sehr **übersichtlich** und die Navigation **vereinfacht** und aufgeräumt. Aufgrund dessen ist es für Nutzer deutlich leichter sich im System zurecht zu finden und nötige Änderungen vorzunehmen oder Einstellungen anzupassen.

Der Aufwand für die Anpassungen gewünschter Aspekte ist dank der Verwendung von verbreiteten **Standard-Technologien** ebenfalls recht gering. Mit Symfony als Framework und Vue.js als Administrationsbasis wird der Zugang zur Plattform erleichtert, da weniger Expertenwissen erforderlich ist. Trotzdem bietet Shopware 6 eine anpassungsfähige Basis für **eigene Themes**, die Sie Ihren Ansprüchen gerecht anbinden können.

Ob Sie einen Agenturwechsel planen oder sich neue MitarbeiterInnen und EntwicklerInnen in das System einarbeiten möchten: Mit Shopware 6 wird Ihnen dieser Prozess im Vergleich zu anderen E-Commerce Systemen deutlich vereinfacht.



7. langfristige Vorbereitung bis Dezember 2019

Nicht nur die gerade releaste Shopware 6 Version ist voll von neuen Möglichkeiten: Die komplette Umwelt des Shopsystems ist dabei sich zu verändern. **Mehr als 500 Plugins** sind bereits in der Planungs- und Umsetzungsphase. Checken Sie jederzeit unter www.shopware.com/roadmap welche Plugins verfügbar sind. Jetzt ist der Zeitpunkt Shopware 6 für sich zu evaluieren. Wir empfehlen, wie Shopware selbst, **3 wichtige Rahmenbedingungen** heranzuziehen.

Hat man Shopware 5 wird dieses noch weitere 5 Jahre unterstützt. Es enthält Updates, Sicherheitspatches und sogar noch neue Funktionen. Überlegung Nummer 2 kann ein Testbetrieb sein. Shopware 5 und 6 sollen parallel miteinander kommunizieren und können beispielsweise für die Feature Verkaufskanäle kombiniert werden. Überlegung Nummer 3 kann der Relaunch auf Shopware 6 sein.

Nutzen Sie jetzt die Zeit sich vorzubereiten. Wir empfehlen den konkreten **Wechsel eines Produktivsystems im Dezember**. Shopware 6.1 gilt – auch laut Shopware – als Startpunkt für den Intensiven Einsatz beim Kunden. Bis dahin sollten auch die wichtigsten Plugins fertig sein, die Bugs eines Erst-Systems behoben sein und die Performance liefern, die sich jeder Shopbetreiber wünscht.



Mit dem Migrationsassistenten können Sie bereits jetzt prüfen wie leicht Ihr Shop migriert werden kann. Alle Erweiterungen werden über den **Plugin Manager** verwaltet. Dieser zeigt Ihnen den Status der Module, bietet die Gesamtheit der Plugins zum Kauf an, schlägt Aktualisierungen vor oder ermöglicht das Löschen bestehender Funktionen.

Gleichzeitig können Sie die Zeit nutzen, Ihre Produktpflege zu verbessern, Kundendaten zu optimieren und eine **Online-Marketing- Relaunch-Planung** vorzunehmen, damit keine Rankings verloren gehen und Marketingmaßnahmen reibungslos weiterlaufen können.

Mit dem geplanten Beginn des regulären Update-Zyklus, der von Shopware für Dezember 2019 vorgesehen ist, bleibt Ihnen **genug Zeit** zur Vorbereitung der Umstellung auf Shopware 6. Plugins werden bis dahin getestet und verbessert, sodass Sie diese einwandfrei und zielgerichtet nutzen können. Shopware hat im Gegensatz zu vielen anderen großen Shop-Updates gezielt darauf geachtet, dass das ganze **E-Commerce-Ökosystem mitwächst** und auf die neue Shopware-Version gesetzt. Dies ist insbesondere aus der Budgetbetrachtung und des Entwicklungsaufwandes der wichtigste und beste Vorteil von Shopware!

Wer ist IronShark?



Wir sind 34 Online-Jäger auf der Jagd nach der Schwachstelle in Ihrer Online-Strategie.

Dabei achten wir auf die Reduzierung der Abhängigkeit von einzelnen Plattformen, der Steigerung des Unternehmenswertes und kontinuierlicher Umsatzsteigerung. Wir lieben Produkte mit einer großartigen Story. Menschen, die den Mut haben etwas zu unternehmen, tolle Leistungen entwickeln. Wir helfen Ihnen nachhaltige Unternehmenswerte zu schaffen und dauerhaft erfolgreich zu sein.

Unternehmen haben es schwer - Amazon und andere Plattformen dominieren den Markt und können jederzeit - meist mit nur einem Klick - Unternehmen und Branchen vernichten. Die Abhängigkeit von diesen Plattformen wird für viele Unternehmen immer größer. Gleichzeitig wird unsere Welt immer komplexer. Wir helfen Ihnen dabei, sich im Dschungel der Möglichkeit zurecht zu finden und den Anschluss nicht zu verlieren. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir die ideale Lösung!



Ihr Ansprechpartner

Claus Weibrecht

+49 3641 59711 70
weibrecht@ironshark.de